

Aus der Einleitung:

„Dieser Katalog zu Ehren des siebzigsten Geburtstages des Künstlers Gerhard Göschel ist etwas Ungewöhnliches. Hier versuchen sich keine Kunstkritiker in intelligenten Deutungen seiner Werke. Hier schreiben die Menschen, die seine Kunst besitzen, darüber, wie es ist, mit diesen Kunstwerken Tag für Tag zusammenzuleben.“

Anders als Kunst im Museum, wo die Betrachter sich einzelnen Objekten allenfalls einige Minuten widmen, muss sich Kunst im privaten Raum auf eine sehr besondere Weise bewähren. Sie muss, um einen strapazierten Begriff zu benutzen, viel nachhaltiger sein. Auch nach Jahren darf sie nicht langweilen.“
Kai Michel

Gerhard Göschel

JÄTEN IM PARADIES



"Dann hat er ein bisschen weisse Farbe darauf gemacht und dann mit Bleistift drüber gezeichnet.

ANNA: So letztlich ein Kuddelmuddelblatt!

Ein was?

ANNA: Ein Kuddelmuddelblatt. Weil alles so vermischt ist.

Hätte er ordentlicher zeichnen müssen?

ANNA: Ja, dann wüsste man besser, was es ist. Jetzt weiss ich's! Soll ich es sagen? Also. Das da ist der König. Und das da ist die Krone. Und alle anderen Teile sind die Untertanen. Die kämpfen!

NIKOLAI: Und was ist das?

ANNA: Wenn da jetzt ein kleines Mädchen gestanden hätte und die alle auf die Seite gestürzt wären...

Und dann?

ANNA: ... (lacht)

Warum kaufen die Leute das?

NIKOLAI: Um ihre Wohnung verzieren zu können?"

Anna (6), Nikolai (8)

Chaos II — 2001 — 80 x 170 cm — Holz – Bleistift – Öllasur



1 „Der Gärtner ruft von der Terrassentür herein: „Oh, Sie haben eine Bibel!“ Das Kind des Nachbarn sagt: „Das ist ein Buch! Was kannst Du da lesen?““ I. und Prof. W. Stein



2 „Vordergründig plakativ und provokativ, stellt „Tabula Rasa“ dem aufmerksamen Betrachter die Frage nach der Bedeutung und Sinnhaftigkeit menschlicher Zusammenkünfte.“ Prof. N. Klusen



3 „Vieles fliegt dort. Doch was ist es, was da seine Schwingen ausgebreitet hat: Flugzeuge? Drachen? Flugsaurier? Sie schweben, segeln auf der Stelle. Oder schwimmen sie durch die Lüfte? Sind wir in ein großes Aquarium geraten...“ K. Michel

1 Kleines Buch 2 — 2001 — 68 x 51 x 67 cm — Holz 2 Tabula Rasa — 2006 — 125 x 250 cm — Bleistift – Öl – Blattgold 3 O. T. — 2004 — Raumhöhe 11,70 m — 5 Elemente — Holz – Gewebe

Sammler haben das Wort.

Gerne senden wir Ihnen ein Musterexemplar.

Telefon: 033870 — 94190

Fax: 033870 — 94191

E-Mail: goeschel.gerhard@t-online.de

www.goeschel-art.de

Galmer Str. 7

14715 Milower Land

OT Zollchow-Galm

„Ist die Ähnlichkeit zwischen der inneren Welt des Künstlers, seiner kreativen Kraft und dem, was er herausgearbeitet hat, möglichst ähnlich, dann rührt es an größere Zusammenhänge, die in der Tiefe von menschlichen Strukturen gespeichert sind.“ V. Rohleder

„Frei von der Fessel jeweiliger „Nutzen“ stellt Kunst immer und prinzipiell jede Herrschaft in Frage. Sie kann aussprechen, wofür der „Nutzen“ blind ist und das Absurde einer von Herrschaft entstellten Welt bloßlegen.“ Prof. H. Skarabis

Gerhard Göschel JÄTEN IM PARADIES

Arbeiten der letzten zwanzig Jahre

Ausstellungskatalog 2010 mit zahlreichen Sammlertexten

Hrsg. Verein „Zeitgenössische Kunst und Kultur im Milower Land e. V.“

Kartonierte

120 Seiten mit 103 Farb- und 31 SW-Abb. — 27 cm

ISBN 978-3-00-030137-7 — Verkaufspreis 26 €